

NWZ vom 08.03.12

Nabu Süßen

Süßen - Bei wechselhaftem Wetter konnte der Naturschutzbund Süßen und Umgebung (NABU) jüngst eine Schnittunterweisung an Hochstämmen im Streuobstbau durchführen. Eberhard Herrmann begrüßte 16 Interessenten zu diesem Kurs, die aus Süßen, Donzdorf und umliegenden Gemeinden wie Schlat oder Eislingen kamen. Er erklärte die Notwendigkeit der Pflege unserer Streuobstwiesen, die ein wichtiger Bestandteil unserer Kulturlandschaft im Albvorland sind und ermutigte die Kursteilnehmer nicht nur ihren alten Baumbestand zu pflegen, sondern auch rechtzeitig mit Neupflanzungen zu verjüngen. Wolfgang Nägele erläuterte den Erziehungsschnitt an frisch gepflanzten Apfel- und Birnbäumen.



Goldener Schnitt: Eberhard Herrmann und Wolfgang Nägele erklärten und zeigten den Teilnehmern wie sie richtig Obstbäume stützen

Er demonstrierte wie man Leitäste mit Holunderstreben abspreizt und Fruchstäbe herunterbindet. Danach zeigte er den Schnitt von Bäumen. Es kam ebenso zur Sprache wie man mit wenig Aufwand alte Bäume schneidet, um sogenannte Wasserschosse zu vermeiden, sowie das Erkennen und Behandeln verschiedener Baumkrankheiten. Ebenso wurde das Düngen der Bäume mit Mist diskutiert, da sonst oftmals die Qualität des Obstes nicht mehr stimmt. Bildunterschrift: Wolfgang Nägele erklärte den Erziehungsschnitt an einem jungen Hochstamm. Eberhard Herrmann setzte Spreizhölzer aus Holunderholz, um eine schöne Kone aufzubauen.